An Lenne und Else



Termine in der Evangelischen Kirchengemeinde Eiringhausen















Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der Liebe! Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt! Hosea 10,12

1. Sonntag	5.Sonntag nach Trinitatis 11:00 Uhr, Johannis-Kirche: Familiengottesdienst (Brühl) Kollekte: Für die Plettenberger Tafel anschließend Gemeindefest
3. Dienstag	10:00 Uhr, Altenzentrum St. Josef: Abendmahlgottesdienst (Brühl)
4. Mittwoch	15:00 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus: Frauenhilfe 1X:00 Uhr, Treffpunkt Johannis-Kirche: Frauenabendkreis—Ein Nachmittag im Bibelgarten Letmathe
8. Sonntag	6.Sonntag nach Trinitatis 11:00 Uhr, Bürgerhaus Pasel: Gottesdienst (Brühl/van de Loo) Kollekte: Für den Evangelischen Bund anschl. Grillen
	anschi. Grillen
10. Dienstag	16:00—17:00 Uhr, Gemeindebüro : Anmeldung der neuen Katechumenen
11. Mittwoch	15:00 Uhr, Kleiner Saal: Frauenhilfe
15. Sonntag	7.Sonntag nach Trinitatis 10:00 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus: Gottesdienst (Brühl) Kollekte: Für die Arbeit mit Ausländern und Flüchtlingen in Westfalen
17. Dienstag	10:00 Uhr, Altenzentrum St. Josef: Gottesdienst (Gogarn)
18. Mittwoch	15:00 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus: Frauenhilfe
22. Sonntag	8.Sonntag nach Trinitatis 10:00 Uhr, Johannis-Kirche: Gottesdienst (Brühl) Kollekte: Für die Männerarbeit in Westfalen und für die Evangelische Arbeitnehmerbewegung
29. Sonntag	9.Sonntag nach Trinitatis 10:00 Uhr, Ev. Kirche Ohle: gemeinsamer Gottesdienst (Gogarn)
	Kollekte: Für die Katastrophenhilfe der Diakonie





Lach mal über dich selbst!

Du hast schon lange nichts mehr zu lachen gehabt? Na, dann schau dir im Spiegel mal ruhig ins Gesicht. Nicht kritisch oder verzweifelt, sondern wohlwollend. Denn du bist von Gott geliebt. Du, ja du! Trotz all deiner Macken! Vielleicht musst du schmunzeln, weil du schon wieder deine Brille verlegt hast. Vielleicht schüttelst du den Kopf, weil du eine Sache zu verbohrt gesehen hast. Lach dich trotzdem an. Aber lach dich nicht aus!

Vgl. Matthäus 5,3: Selig sind, die da geistlich arm sind; denn ihrer ist das Himmelreich.

Wöchentliche Angebote

Montag



18:00 Uhr, Eschenturnhalle: Volleyball für alle ab 15

Dienstag



16.00 Uhr, Kleiner Saal: Katechumenenunterricht

17.00 Uhr, Jugendraum Gemeindehaus: Mädchenjungschar



15:30 Uhr, Gemeindehaus: MiniClub (alle 2 Wochen)

Freitag:



17.00 Uhr, Jugendraum Gemeindehaus: Jungenjungschar

In den Sommerferien (16.7.-28.8.2018) finden keine CVJM-Termine und kein Katechumenenunterricht statt!!!!!



MUSS MAN DEM GEWISSEN FOLGEN?

Die Gewissensfreiheit dient dem Schutz der Persönlichkeit. Diese soll sich innerlich nicht entzweien, sich treu bleiben können, auch wenn sie sich von anderen bedrängt fühlt. Geht es darum, das Leben zu schützen, dann leuchtet die Berufung auf das eigene Gewissen schnell ein. Ein Major der Bundeswehr will keine Software entwickeln, die im Irakkrieg eingesetzt wird. Männer verweigern den Kriegsdienst. Eine Biologiestudentin weigert sich, Tiere zu sezieren, die eigens für ihr Studium getötet wurden. Kommentare zum Grundgesetz erklären eine Gewissensentscheidung als ernste (!) sittliche Entscheidung, die der Einzelne als unbedingt bindend versteht, so dass er sie nicht ohne Gewissensnot umstoßen kann.

Wer sich auf eine Gewissensentscheidung beruft, muss auch bereit sein, darüber Auskunft zu geben. So klar und konsequent wie Martin Luther 1521 vor dem Reichstag zu Worms, so möchten viele sein. Luther erklärte dort, er könne seine reformatorischen Schriften nicht widerrufen, denn die Bibel verpflichte ihn zu seiner Haltung. Die Gewissensfreiheit, die Luther in Anspruch nahm, ist allerdings eine andere

als die, die neuzeitliche Verfassungen wie die der Paulskirche von 1848 oder der Artikel 4 des Grundgesetzes garantieren. Für Luther war das Gewissen die innere Instanz, die über seine Treue zu Gottes Wort wacht. Zwar kann man Luther als Wegbereiter der heutigen Gewissensfreiheit bezeichnen, aber eine Gewissens- oder die Religionsfreiheit im heutigen Sinn zu fordern, war außerhalb seiner Vorstellungswelt.

Für den Umgang mit verbohrten Haltungen empfiehlt der Apostel Paulus: Schont die Menschen, die sich von rigiden Normen bestimmen lassen! Wer das (irrende) Gewissen eines anderen bedrängt und dadurch verletzt, versündigt sich gegen Gott! (1. Korinther 8). Im konkreten Fall ging es um den umstrittenen Verzehr des Fleisches, das in einem heidnischen Tempel übrig geblieben war. Ganz grundsätzlich geht es um mehr: um Respekt und Liebe, die weiter trägt als alles Besserwissen. EDUARD KOPP

*chrismon

Aus: "chrismon", das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismon.de

